

Kirchenchronik

Die Kath. Kirche Walenstadt schreibt Geschichte.

Natürlich gibt es sie schon lange, unsere Kirche, und seit den Ausgrabungen anlässlich der Restauration der Pfarrkirche anfangs der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts wissen wir, dass schon um 700 n. Chr. an derselben Stelle ein Gotteshaus stand. In der Kirche sind immer noch Reste wertvoller Fresken aus früher Zeit zu sehen.

In der sehr lesenswerten Chronik ¹⁾ von Paul Gubser «St. Luzius und Florin Walenstadt» sind weitere interessante Begebenheiten vermerkt, ebenso in der neuen «Walenstadter Chronik» ²⁾. Diese trägt sogar den Untertitel «Immer wieder diese Walenstadter...» und weist so schon im Titel darauf hin, dass «diese Walenstadter» für die Oberen unangenehm sein konnten. Darin ¹⁾ kann man auch lesen, dass der heilige Otmar in Walenstadt Pfarrer gewesen sein muss.

Ab dem 8. Jahrhundert unterstanden die Stadtner wie die andern Kirchen des Sarganserlandes dem Kloster Pfäfers, dem die Zehnten abzuliefern waren. Schon damals waren die Stadtner ein aufmüpfiges und selbstbewusstes Völkchen, was sich in der Geschichte immer wieder bestätigte.

Früh schon war Walenstadt eine Stadt, umfasst durch eine Stadtmauer mit vier Toren. Die Pfarrkirche allerdings stand ausserhalb der Stadtmauer – der Abt war ihr Schutzherr. Innerhalb der Stadtmauern stand die Wolfgangskapelle im Besitz der Ortsgemeinde Walenstadt.

Ein spezielles Geschehen in der bewegten Geschichte waren die Reaktionen auf das Vatikanische Konzil in Rom, 1869 – 1870. War die Unfehlbarkeit des Papstes schon bei den Konzilsteilnehmern umstritten, so war sie es in Walenstadt ganz eindeutig. Der Übertritt in die Christkatholische Kirche war ein Thema, und es brauchte viel Geschick und Stehvermögen der amtierenden Priester, dass mit der Zeit Ruhe einkehrte, obwohl Walenstadt sich nie wirklich zu dieser Unfehlbarkeit bekannte.

Als bis jetzt letzter Schritt in der Geschichte kann die Verbindung der Kirchgemeinde Walenstadt mit sechs andern Kirchgemeinden zur Seelsorgeeinheit Walensee gesehen werden, und wir werden sehen, wohin der Weg angesichts der schnellen Gesellschaftsentwicklung und der immer weniger werdenden Priester führt.

1) Gubser, Paul; St. Luzius und Florin Walenstadt, eine Chronik; Verleger: Katholische Kirchgemeinde Walenstadt; Walenstadt 1987

2) Gubser, Paul: Walenstadter Chronik; «Immer wieder diese Walenstadter...», Walenstadt 2007, Zeichnungen von Paul Gubser, Fotos von Jürg Steinmann.